

Ein Kanadatag an der Schule – wir entdecken kanadische Sporterfindungen

Stephan Haag, Meerbusch

Niveau	Einführung, Klassen 5–7
Ort	Sporthalle
Ziele	neue Spiele erproben und entwickeln
Kompetenzen	Spielentwicklung und interkulturelles Lernen
Vorkenntnisse	Fangen und Werfen

Fachliche Hinweise

An jedem 1. Juli eines Jahres feiern viele Kanadier sich und ihre Nation. Am sogenannten Kanadatag (*Canada Day* oder *Fête du Canada*) gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen und es werden identitätsstiftende Symbole gezeigt. Aber nicht nur an diesem Tag ist die Identität Kanadas spürbar – einen wichtigen Teil dieser Identität macht der Sport aus. Kanada verfügt seit 1900 über zwei offizielle Nationalspiele: Lacrosse (im Sommer) und Eishockey (im Winter). Neben den Nationalspielen gibt es noch weitere für Kanada wichtige Spiele. Im Jahr 2009 wurden mittels einer Briefmarkenserie Lacrosse, Basketball, Five Pin Bowling und Ringette als kanadische Sporterfindungen geehrt.

Praktische Tipps

Diese vier Spiele werden im Folgenden als Blöcke vorgestellt. Sie können einzeln oder komplett im Sportunterricht eingesetzt werden. Die Spiele lassen sich im Rahmen eines Sportfestes präsentieren oder können einen eigenen Gegenstand einer Unterrichtsreihe bilden (trifft besonders auf Lacrosse und Ringette zu). Räumliche, zeitliche und materielle Voraussetzungen geben vor, welcher der Blöcke in welchem Umfang genutzt werden kann.

Bei Lacrosse ist es sinnvoll, auf eine körperlose und koedukative Variante auszuweichen. Intercrosse eignet sich hier besonders gut. Bei diesem Block besteht der größte Materialaufwand – für jeden Teilnehmer sollte ein Intercrosse-Schläger zur Verfügung stehen.

Bei Basketball ist eine Variante zu wählen, die dem Ursprungsspiel möglichst nahe kommt. Gängige Beispiele aus dem Bereich der „Kleinen Spiele“, wie z. B. Turmball, können schnell abgewandelt oder umbenannt werden. Sobald die Schüler sicher werfen und fangen können, kann losgelegt werden.

Beim Five Pin Bowling können Geräte, z. B. Kegel, aus dem Bereich der Sportgymnastik genutzt werden. Kleine Handbälle, Bodenmarkierungen und Langbänke vervollständigen die Ausstattung. Beim Aufbau dieser Station können die Schüler ihre Vorstellungen schon von Beginn an einbringen.

Beim Spielgerät gilt für Ringette Ähnliches wie beim Bowling: Mit Gymnastikstäben und Moosgummiringen kann eine Hallenvariante von Ringette gespielt werden. In Kanada ist eine körperlose Variante für die Sporthalle unter dem Namen „Rinette“ geläufig. Hier spielen Jungen und Mädchen gemeinsam. Ringette wird hingegen nur auf Eis und von Mädchen und Frauen gespielt.

M 2**Lacrosse – der Torschuss**

- Schrittstellung (vorderes Bein stemmt)
- Die untere Hand greift am Schaftende, die obere Hand unterhalb der Mitte des Schafts.
- Blick in Richtung Tor

M 3**Basketball – Aufbau und Wurf**

- paralleler Stand auf dem Kasten
- Der Spieler streckt sich in Richtung Ring und wirft den Ball zum Korb.

M 5**(Gym) Ringette – Auslage****Linksauslage:**

- Die linke Hand umfasst den Stab in der Mitte, die obere Hand am oberen Ende.
- dynamische Haltung (Knie leicht gebeugt)